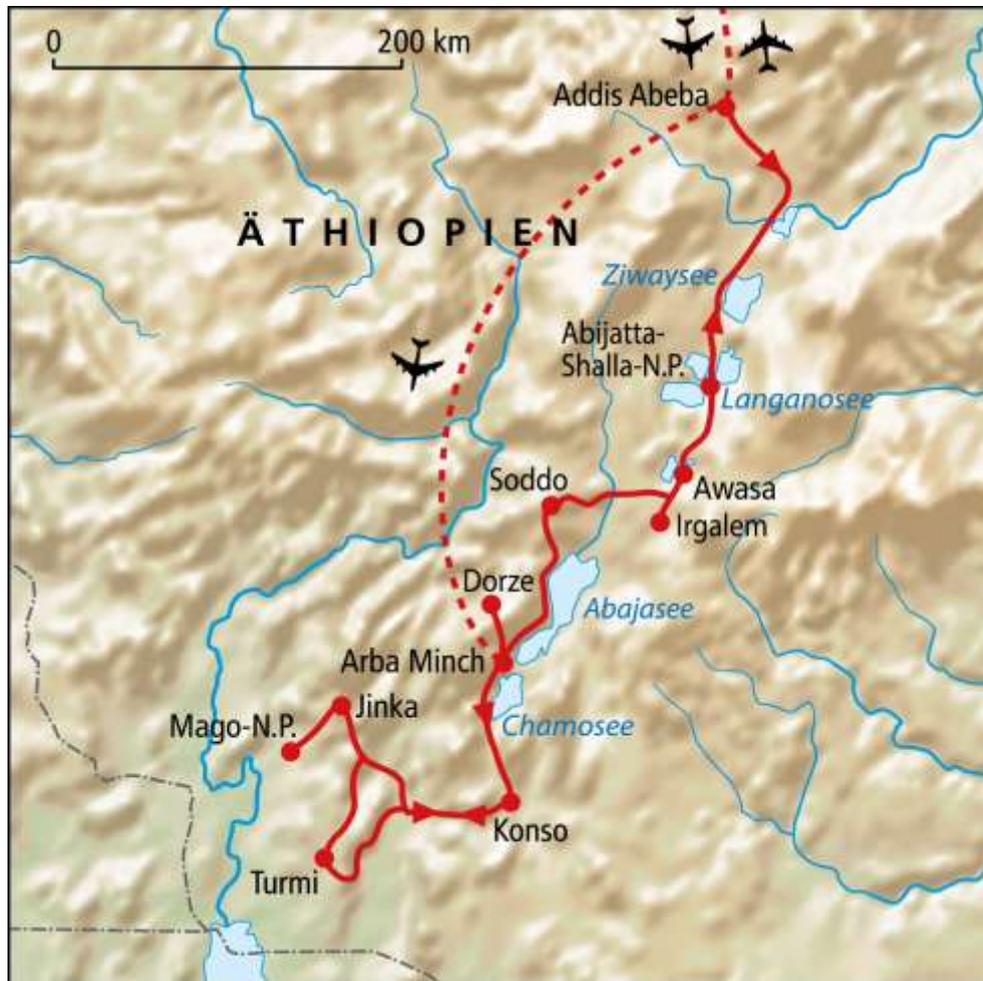


Rundreise durch Südäthiopien Kulturen im Omo-Tal

643

Rotel
2026

- Hauptstadt Addis Abeba
- Seenlandschaft entlang des Afrikanischen Grabenbruchs
- Begegnungen mit vielen kleinen Ethnien mit für uns fremden Traditionen und Schönheitsidealen
- Stämme der Mursi, Hamar, Karo, Konso, Dorze, Dassanech u.a.



15 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Der Süden von Äthiopien ist wenig erforschtes und auch wenig entwickeltes Gebiet. Auf relativ kleinem Raum leben in einer von Savannen und Akazienwäldern geprägten Landschaft etwa 40 verschiedene Volksstämme nach alten Traditionen - eine kulturelle Vielfalt von unglaublicher Dichte! Wir haben auf dieser Rundreise Gelegenheit, einige dieser Ethnien kennenzulernen. Besonders interessant und auch bekannt sind dabei die Mursi („Tellerlippenfrauen“) und die Hamar. Die Seenkette entlang des Grabenbruchs, die Flussschluchten, die Vulkane, Tafelberge und das Omo-Delta sind herausragende landschaftliche Besonderheiten.

Tagesprogramm

1. Tag: Flug nach Addis Abeba

Linienflug nach Addis Abeba in Äthiopien. Treffpunkt und genaue Abflugzeit erhalten Sie 8 bis 10 Wochen vor Reisebeginn.

2. Tag: Addis Abeba

Nach der Ankunft erkunden wir die Stadt und besuchen einige ihrer bedeutendsten Sehenswürdigkeiten. Wir beginnen mit einem Rundgang über den Merkato, den größten Open-Air-Markt Afrikas, wo wir das geschäftige Treiben erleben, die Vielfalt der angebotenen Waren entdecken und die lokale Handelsweise kennenlernen. Anschließend geht es weiter zum Nationalmuseum, das spannende Einblicke in die Geschichte des Axumitischen Reiches bietet. Besonders beeindruckend ist die Sammlung humanoider Fossilien, darunter das berühmte 3,2 Millionen Jahre alte fossile Skelett von Lucy, eines weiblichen Frühmenschen. Zum Abschluss des Tages unternehmen wir einen erholsamen Spaziergang im Entoto-Naturpark.

3. Tag: Addis Abeba - Arba Minch (Flug) - Karat Konso

Am Morgen fliegen wir nach Arba Minch und fahren direkt zum Chamo-See. Wir unternehmen eine interessante Bootsfahrt auf dem Chamo-See im Gebiet des Nechisar-Nationalparks. Auf der Bootsfahrt beobachten wir riesige Krokodile, Flusspferde und eine beeindruckende Vielfalt an Wasservögeln, darunter Flamingos, Reiher, Kormorane und Pelikane. Anschließend setzen wir unsere Reise nach Karat Konso fort.

4. Tag: Karat Konso

Den Tag verbringen wir mit der Erkundung der zum UNESCO-Weltkulturerbe gehörenden Dörfer. Die Ethnie der Konso ist für ihren Totenkult und ihre terrassierten Hirsefelder bekannt. Die Dörfer der Konso sind sehr dicht bebaut und mit hohen und massiven Steinwällen umzäunt. Früher dienten diese u. a. zur Abwehr von Feinden oder auch wilden Tieren wie Hyänen und Löwen. Die wenigen Eingänge sind rund um die Uhr von den Männern bewacht worden. Wir besuchen ein Konsodorf.

5. Tag: Karat Konso - Arbore - Turmi

Früh am Morgen fahren wir nach Turmi und besuchen unterwegs das Volk der Arbore, das rund 50 Kilometer von der Kleinstadt Weyto entfernt lebt. Die Arbore sind an den Ufern des Weyto-Flusses angesiedelt und teilen einige kulturelle Gemeinsamkeiten mit den Tsemai und Gabra. Ihr Name Arbore bedeutet „Land der Bullen“ und spiegelt ihre enge Verbindung zur Viehzucht wider.

6. Tag: Turmi - Korcho - Turmi

Am Morgen brechen wir zum Dorf Korcho auf. Dort besuchen wir das Volk der Karo. Die kleine Ethnie fällt vor allem durch ihre kunstvollen Körperbemalungen und Haartrachten auf. Ihr Siedlungsgebiet liegt oberhalb des Omo-Flusses und bietet imposante Ausblicke auf die Landschaft. Nach unserem Besuch kehren wir nach Turmi zurück. Am späten Nachmittag setzen wir unsere Reise zum Dorf Ognarki fort, in dem das Volk der Hamar lebt. Sie sind für ihre Bullensprung-Zeremonie bekannt, bei der junge Männer über mehrere Rinder springen, um ihre Reife und Verantwortung in der Gemeinschaft zu beweisen.

7. Tag: Turmi - Key Afer - Jinka

Am Morgen fahren wir nach Omorate um das Volk der Dassanech zu besuchen. Sie gehören zu den Völkern des unteren Omo-Tals und leben in Ufernähe des Omo-Flusses. Um ihr Dorf zu erreichen, überqueren wir den Fluss in einem traditionellen Einbaum-Kanu. Die Dassanech sind kulturell sehr vielfältig und bekannt für das jährliche Dimi-Fest, eine traditionelle Initiations-Zeremonie. Nach unserem Besuch kehren wir nach Turmi zurück und setzen anschließend unsere Reise nach Jinka fort.

8. Tag: Jinka - Mago-Nationalpark - Jinka

Am frühen Morgen machen wir uns auf den 1,5-stündigen Weg ins Dorf Sala Mago, das etwa 50 Kilometer entfernt im Mago-Nationalpark liegt. Hier lebt der Volksstamm der Mursi, deren Frauen wegen ihres einmaligen und außergewöhnlichen Schmucks weltweit bekannt sind. Besonders sticht dabei der Unterlippenteller ins Auge, den die Mursi-Frauen tragen („Tellerlippenfrauen“). Nach unserer Rückkehr in die Stadt legen wir eine Mittagspause ein. Am Nachmittag besuchen wir das Dorf der Ari und bekommen einen Einblick in ihren Alltag und ihre Bräuche. Anschließend besichtigen wir das Kulturmuseum von Süd-Omo, das erkenntnisreiche Informationen über die verschiedenen Ethnien der Region bietet.

9. Tag: Jinka - Arba Minch

An diesem Tag fahren wir nach Arba Minch und besuchen unterwegs das Volk der Banna. Deren junge Männer sind für das Stelzenlaufen bekannt, das früher dem Schutz vor wilden Tieren diente und heute als bedeutendes Ritual des Erwachsenwerdens gilt. Auf unserer Route verlassen wir das Omo-Tal und durchqueren den Afrikanischen Grabenbruch. Dabei wandelt sich die Landschaft von weiten Savannen über die hügeligen Konso-Berge bis hin zur „Stadt der vierzig Quellen“ Arba Minch, wo wir am Nachmittag ankommen.

10. Tag: Arba Minch - Dorf der Dorze - Arba Minch

Am Morgen fahren wir in das Bergdorf Hayzo, das rund 37 Kilometer entfernt in den Gughe-Bergen liegt. Dort besuchen wir die Dorze, die für ihre kunstvoll gewebten Baumwollstoffe und ihre bis zu 12 Meter hohen Hütten aus Bambus und Bananenblättern bekannt sind. Nach unserem Aufenthalt kehren wir in die Stadt zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, mit der Möglichkeit, die wunderschöne gelegene Stadt inmitten der üppigen grünen Landschaft zu entdecken.

11. Tag: Arba Minch - Irgalem

Wir fahren nach Irgalem und genießen unterwegs die beeindruckende Landschaft der Region. Zunächst passieren wir die Stadt Soddo, das Verwaltungszentrum der Ethnie der Wolaytta, bevor wir die grünen Hügel der Sidama-Region erreichen, in der unter anderem die Ensete („falsche Banane“) und einer der besten Kaffees Äthiopiens kultiviert werden.

12. Tag: Irgalem

Heute besuchen wir die nahe gelegenen Kaffeeplantagen, unternehmen eine Wanderung und erkunden unberührte Natur. Am Abend versammeln wir uns am Lagerfeuer, nehmen an einer traditionellen Kaffeezeremonie teil und haben die seltene Gelegenheit, wilde Hyänen in ihrer natürlichen Umgebung zu beobachten.

13. Tag: Irgalem - Awassa / Abijatta-Shalla-Nationalpark - Langano

Am Morgen brechen wir zum Langano-See auf. Unterwegs halten wir für einen kurzen Spaziergang in Awassa und besuchen anschließend den Abijatta-Shalla-Nationalpark im Gebiet des Ostafrikanischen Grabenbruchs. Der Nationalpark ist vor allem für seine großen Wasservogelbestände bekannt, die an den beiden im Park liegenden Seen geschützt werden.

14. Tag: Langano - Addis Abeba -Rückflug

Am Morgen erkunden wir die Umgebung des Langano-Sees, bevor wir die Rückfahrt nach Addis Abeba antreten. Zum Abschluss der Reise verbringen wir den Abend gemeinsam in einem äthiopischen Restaurant, begleitet von traditioneller Musik, Tänzen und würzigen Spezialitäten. Im Anschluss erfolgt der Transfer zum Flughafen. Rückflug.

15. Tag: Rückflug

Stand: August 2025
Gültig für 2026

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Deutschlandweite Anreise mit der Bahn zum Abflugort und zurück in der 2. Klasse
- Linienflug mit Ethiopian Airlines oder einer anderen renommierten Fluggesellschaft von Frankfurt nach Addis Abeba und zurück in der Economy-Klasse, alle Transfers
- Inlandsflug mit Ethiopian Airlines von Addis Abeba nach Arba Minch in der Economy-Klasse
- Luftverkehrsteuer, Flughafengebühren, Treibstoffzuschlag
- Rundreise mit einem gut ausgestatteten einheimischen Reisebus
- 12 Übernachtungen in einfachen, gut ausgewählten Hotels und Lodges im DZ mit Vollpension
- Deutsch sprechende örtliche Studienreiseleitung
- Bootsausflug auf dem Chamo-See
- Eintrittsgebühren, Gebühren für lokale Guides und alle erforderlichen Fotogenehmigungen an den Sehenswürdigkeiten

Im Reisepreis nicht enthalten

Weitere Nebenausgaben

- Anschlussflüge, Visakosten, Reiseversicherungen; Genaue Informationen erhalten Sie mit dem Rundschreiben, das wir Ihnen 8 - 10 Wochen vor Reisebeginn zusenden.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Übergeben Sie Trinkgelder für Reiseleitung, Busfahrer und örtliche Führer nach eigenem Ermessen.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen und Visabesorgung

Reisedokumente müssen noch mindestens sechs Monate gültig sein. Bei allen Reisen in visapflichtige Länder beantragen wir für Deutsche, Österreicher und Schweizer, falls möglich, die notwendigen Visa. Alle Teilnehmer mit anderer Nationalität erkundigen sich bitte vor Buchung beim zuständigen Konsulat nach den aktuellen Einreisebestimmungen. Entsprechende Unterlagen bezüglich der Visabeantragung erhalten Sie etwa 8 - 10 Wochen vor Reisebeginn.

Gesundheit

Ein guter Gesundheitszustand ist bei dieser Expeditionsreise unerlässlich.

- Impfeempfehlungen

Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

- Malaria

Bitte beginnen Sie rechtzeitig vor Reisebeginn mit der Einnahme einer Malariaprophylaxe. Ebenso wichtig ist die weitere Einnahme nach Ende einer Reise.

Es gibt eine ganze Reihe von Medikamenten gegen Malaria. Welches im Einzelfall das Richtige ist, lässt sich nur im Rahmen einer individuellen Beratung durch einen Arzt klären. Faktoren sind z. B. individuelle Verträglichkeit, Aufenthaltsdauer, bereistes Gebiet (teilweise Anpassung der Erreger an bestimmte Wirkstoffe), Art der Malaria usw.

Schützen Sie sich in den Morgen- und Abendstunden vor Mückenstichen durch langärmelige Kleidung und Insektenschutzmittel. Nur ein Teil der Mücken überträgt Malaria. Weniger Stiche bedeuten damit auch ein geringeres Infektionsrisiko. - Gelbfieber

Da Gelbfieberinfektionen in Südäthiopien häufig vorkommen wird eine Gelbfieberimpfung empfohlen.

Internationalen Impfausweis nicht vergessen!

- Empfehlenswert ist auch ein Impfschutz gegen Hepatitis A und B, Typhus und Tollwut.

- Wir empfehlen Ihnen ebenfalls einen Impfschutz gegen das Denguefieber. Der Impfstoff ist seit Mitte Februar 2023 in Deutschland verfügbar.

- Bitte beachten Sie, dass sich Impfbestimmungen kurzfristig ändern können. Lassen Sie sich individuell von Ihrem Hausarzt beraten.

- Seit geraumer Zeit übernehmen einige Krankenkassen bestimmte Reiseimpfungen. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse.

Programmdurchführung

Wir bereisen den südlichen Teil Äthiopiens mit seinen verschiedenen, noch in alten Traditionen lebenden Volksstämmen. Dieses Gebiet war lange Zeit von außen kaum zugänglich. Tolerantes und respektvolles Verhalten, Verständnis für eine andere Kultur und deren Menschen, das sind persönliche Voraussetzungen, die der Reisende mitbringen sollte. Nehmen Sie beim Fotografieren möglichst viel Rücksicht und lassen Sie unseren Reiseleiter oder örtlichen Begleiter erst Kontakt aufnehmen.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit einem einheimischen Reisebus durchgeführt. Die Gruppengröße liegt bei maximal 24 Personen.

Mitnahmeempfehlungen

Zum Anschluss Ihrer Elektrogeräte an das Stromnetz benötigen Sie einen **Weltstecker**. Die Stromspannung in Äthiopien liegt bei 220 V / 50 Hz. Mit Stromausfällen muss gerechnet werden. Nehmen Sie eine Stirn- oder Taschenlampe mit. Mücken- und Sonnenschutz nicht vergessen!

Kleidung

Geeignet ist leichte, bequeme Baumwollkleidung, aber auch einige warme Wollsachen. Sandalen, feste Laufschuhe und Regenschutz nicht vergessen!

Hinweis zum Fotografieren:

Auf Reisen begegnen wir vielen interessanten Menschen. Bitte gehen Sie beim Fotografieren stets respektvoll und sensibel vor. Fragen Sie vor allem bei Porträtaufnahmen um Erlaubnis und respektieren Sie ein Nein. Nicht jeder möchte fotografiert werden – zeigen Sie Verständnis dafür und vermeiden Sie heimliches Fotografieren.

Zahlungsmittel

Für den Umtausch in Addis Abeba empfehlen wir Ihnen Euro in bar mitzunehmen 1 EURO = ca. 150,00 ETB. Internationale Kreditkarten werden nur in größeren Städten akzeptiert. Die Ein- bzw. Ausfuhr der Landeswährung von mehr als 3000 Birr ist verboten.

Zeitunterschied

Der Unterschied zur Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) beträgt in Addis Abeba +2 Stunden.

Mobiltelefon

Derzeit gibt es einen Roamingvertrag mit dem Anbieter E-Plus, Telekom Deutschland und Vodafone in Äthiopien.

Änderungen vorbehalten

Stand: 01.08.25

Gültig für 2026

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de